



UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN



Obst-Wiesen-Schätze

– DEN REICHTUM UNSERER KULTURLANDSCHAFT NEU ENTDECKEN –

Streuobstwiesenbesitzer oder -bewirtschafter aufgepasst: der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. lädt wieder zur Pflanzaktion „3 Äpfel für Goldmarie“ ein. Aufgerufen sind alle Besitzer oder Bewirtschafter einer Streuobstwiese (Fläche mindestens 1000 m²) sich mit einem kleinen kreativen Beitrag beim Landschaftspflegeverband zu bewerben. Senden Sie uns Ihre Zeichnung, Fotos, Gedicht, Kurzgeschichte oder Collage über ihren ganz persönlichen „Obst-Wiesen-Schatz“ zu.

Nach einer Auswertung aller Einsendungen setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung. Für Ihren Beitrag erhalten Sie von uns 3 hochstämmige Obstbäume alter Sorten gratis, mit der Sie die Lücken auf Ihre Streuobstwiese schließen können. Mit dieser Pflanzaktion leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser wertvollen Biotope als ein Teil unserer Kulturlandschaft in unserer Region. Ebenso helfen Sie mit, Lebensraum vieler inzwischen stark gefährdeter Pflanzen- und Tierarten für die Zukunft zu sichern. Mit der Verjüngung Ihrer Streuobstwiese bewahren Sie alte sowie regionale Obstsorten und deren genetische Vielfalt für zukünftige Generationen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum **05. August 2023** unter dem **Stichwort: „3 Äpfel für Goldmarie“** an den **Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Alte Straße 13 in 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf**. Bitte geben Sie die Anzahl der vorhandenen Obstbäume und die Größe der Streuobstwiese sowie Ihre Kontaktdaten an.

Für weitere Auskünfte zur Aktion des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. steht Ihnen die Frau Katrin Müller, Tel. 03504-629661 oder Mail: [mueller\[at\]lpv-osterzgebirge.de](mailto:mueller[at]lpv-osterzgebirge.de) gern zur Verfügung.

Obstbäume: Lebensraum für Insekten – und Obst für Alle!

Die neue Initiative „Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1000 Obstbäume“ vergibt **kostenlos je zwei bis fünf Obstbäume**. Mitmachen können alle gemeindlichen bzw. gemeinnützige Organisationen, zum Beispiel: Schulen, Kitas, freiwillige Feuerwehren, Jugendclubs, Berufsschulen, außerschulische Bildungseinrichtungen, gemeinnützige Vereine, Kirchengemeinden und andere gemeinnützige Organisationen. Sie können sich für die Obstbäume als Hochstamm, Mittelstamm oder Niederstamm bewerben und für die schnelle Ernte auch bis zu fünf Beerensträucher erhalten. Alle Informationen und das Bewerbungsformular finden Sie unter <https://dvl-sachsen.de/de/58/p1/-obstbaeume.html>.

Bewerbungsschluss für die Herbstpflanzung 2023 ist der 4. September.

„Sachsen pflanzt gemeinsam - Aktion 1000 Obstbäume“ ist eine Initiative des Sächsischen Landtages (gemäß Beschluss zum Doppelhaushalt 2023/2024). Die Initiative wird im Rahmen einer Kooperation zwischen Deutschem Verband für Landschaftspflege (DVL)- Landesverband Sachsen e.V. und dem Bund Deutscher Baumschulen (BdB) e.V. Landesverband Sachsen umgesetzt.



Baumpaten vor Ort

Am Wochenende nach der Sommersonnenwende findet seit fast 20 Jahren das "Siedlungsfest der Neuzeit" statt. Diese Veranstaltung zählt inoffiziell seit mehr als 50 Jahre zum Kulturangebot hier in Dippoldiswalde. Früher hätte man das Siedlungsfest - ursprünglich das "Wohnbezirks- u. Kinderfest des WB IV Dippoldiswalde" - als das eigentliche Stadtfest von Dippis beschrieben. Bedingt durch den politischen Umbruch in den 90er Jahren gab es ein paar Jahre Pause. Unmittelbar nach der Wiederbelebung dieser Tradition "Wir treffen uns oben an der alten Eiche!" wurde das Siedlungsfestwappen kreiert. Dort sieht man stilistisch das Sonnenwendfeuer, die alte Scheune der Agrargesellschaft und den ortsbildprägenden Baum. Dazu könnte man ein "S" entdecken, dass für Siedlung oder Schwarzbachtal stehen könnte oder einfach nur einen Weg darstellt.

Auch in diesem Jahr trafen sich die Siedler wieder zu ihrem Wohngebietsfest. An der markanten Eiche hinterlegten Baudenkmalpaten aus dem gleichnamigen Projekt der Grünen Liga (<https://osterzgebirge.org/de/2022/09/03/netzwerk-baumdenkmalpaten/>) Informationen über die Bedeutung von alten Bäumen. Dass alte Bäume viele Lebensräume für weitere Pflanzen und Pilze, Insekten, Vögel und Säugetiere bieten, braucht hier nicht weiter besprochen zu werden.



Zwischen Bier und Bratwurst nutzte mancher Besucher die Zeit zum Lesen der Flyer und des Plakates.

Ob nun die recht junge Eiche in der Dippser Siedlung schon ein Baumdenkmal ist, ... ? Darüber kann man streiten. Der Baum könnte aber durchaus zum Denkmal werden, wenn wir ein wenig auf ihn aufpassen. Die Anwohner haben dem Platz schon eine Bank (mit Papierkorb!) spendiert, damit man sich auch außerhalb des Siedlungsfestes hier wohlfühlen kann.

Heiko Frey

Ein Schuljahr voller Naturerlebnisse

Das Schuljahr 2022/23 ist zu Ende. Das erste Jahr mit neuen GTA-Angeboten durch die Grüne Liga Osterzgebirge e.V. an der Grundschule Ruppendorf und am Gymnasium Dippoldiswalde ebenfalls.

In Zusammenarbeit mit der Naturschutzstation Osterzgebirge und dem Projekt „Junge Naturwächter“ starteten wir im September 2022 an der Grundschule in Ruppendorf mit vielfältigen Angeboten zum Naturerleben, Naturlernen und praktischen Naturschutzarbeiten. Regelmäßig aller 2 Wochen trafen sich interessierte Schüler der Klasse 2-4 für 1,5 Stunden um gemeinsam wichtige und unvergessliche Naturerfahrungen zu sammeln. So starteten wir im Herbst mit der Herstellung von eigenem Apfelsaft, sammelten bunte Blätter der unterschiedlichsten Bäume und lernten so die Vielfalt unserer Baumarten kennen. Auf der Grünfläche vor dem Schulgebäude durften wir Frühblüherzwiebeln stecken, die uns im April mit zahlreichen bunten Blüten erfreuten. In den kalten Wintermonaten bauten wir ein Vogelfutterhäuschen und stellten selbst Meisenknödel her, die wir im Schulgelände und am nahe gelegenen Wolfsteich aufhängten. Die Wintersaison beendeten wir mit der Reinigung zahlreicher Nistkästen. Alle 40 Kästen, die vor 5 Jahren aufgehängt wurden, waren mit reichlich Nistmaterial bestückt. In einigen fanden wir sogar noch verlassene Eier. Anhand von Ei-Größe und -muster sowie des Nistkastendurchmessers konnten wir feststellen, dass hier Blau- und Kohlmeisen leben. Im Frühjahr/Sommerhalbjahr beschäftigten wir uns mit Bodenlebewesen, der Insektenvielfalt & buken Holunderkühllein. Den Abschluss des Schuljahres bildete eine Exkursion zu den Reichstädter Störchen. Gut ausgerüstet mit Ferngläsern konnten wir bereits an der Bushaltestelle 2 Störchenjunge erspähen. Wir wanderten noch ein gutes Stück bergan auf der Beerwalder Straße. Der Blick in den Horst wurde immer besser. So konnten wir ganz genau den Unterschied zwischen Jung- und Altstörchen beobachten. Während die Ruppendorfer Grundschul Kinder die Natur in Ihrer Umgebung kennenlernten, haben die Dippser Gymnasiasten alles direkt vor der Schultür. Ein schöner großer Schulhof mit einem Gartenhäuschen und einer Menge Potential für ein „Grünes Klassenzimmer“. Und so heißt das GTA-Angebot jetzt auch. Im Herbst starteten wir auch hier mit der Herstellung von Apfelsaft und brachten Frühblüherzwiebeln in die Erde. Wir stellten selbst Vogelfutter her und bauten ein Vogelfutterhäuschen. Für die Regentonnen bauten wir gitterförmige Holzabdeckungen, so

dass Insekten und Vögel noch Zugang zum Wasser haben aber nicht ertrinken. Im Frühjahr bewarben wir uns bei der Aktion des DVL „Apfelbäumchen für Sachsens Schulen und Kitas“ und waren erfolgreich. So konnten wir im Frühjahr zwei Apfelbäumchen pflanzen, die sogar schon ein paar Äpfelchen tragen. Jetzt heißt es gießen, gießen, gießen, so dass sie den trockenen Sommer gut überstehen. Erfreulicherweise haben sich die Nachbarn angeboten den jungen Bäumchen Wasser zu geben. Das hilft sehr, vor allem jetzt in den Sommerferien, wenn keine AG stattfindet.

Die Kinder wünschten sich auch einen Schulgarten. Und so begannen wir mit dem Bau von zwei Hochbeeten, wo Salat, Radieschen, Kohlrabi und Rote Beete Platz fanden. Am Zaun der ehemaligen Wetterstation wachsen Erbsen aus Saatgut von der Johannishöhe. Das scheint auch fast das einzige Gemüse zu sein, welches mit den Standortbedingungen außerhalb der Hochbeete zurechtkommt: Trockenheit, steiniger humusarmer Boden und Schnecken. Doch die Erbsen wachsen und wachsen, während Gurken, Kohlrabi, Sonnenblumen und Zinien nur noch die Blattgerippe zeigen. Unsere selber gezogenen Tomaten- und Physalispflanzen gedeihen im Schutze des Gartenhäuschens sehr gut.

Ideen und Arbeit für das „Grüne Klassenzimmer“ gibt es noch viele: Blühwiese erhalten, Kräuterspirale bauen, Beerensträucher pflanzen, weitere Hochbeete anlegen und Boden für die Erweiterung des Schulgartens urbar machen.

Antje Lindner



Sonnensucher und Unruhe-Geist

„Wenn er die Welt schon nicht retten kann, will er sie wenigstens gerechter machen“

Ich habe Dieter Papsch kurz vor der Flut 2002 kennengelernt. Damals begann sich im Weißeritztal der Protest gegen den Schwerlastverkehr auf der B 170 zu formieren, und Dieter war von Anfang an dabei. Wir fanden ziemlich schnell einen guten Draht zueinander und wussten uns in vielen Angelegenheiten einer Meinung – ich als damaliger Kreisvorsitzender der Grünen und Dieter als ein Mensch, dem der Erhalt der Natur eine Herzensangelegenheit war und der viele Wege ging, um die Umwelt zu schützen. Dabei, und das zeichnete ihn in meinen Augen besonders aus, verlor er nie den Blick auf unsere soziale Verantwortung aus den Augen. Viele Jahre war er auch im Vorstand des Kinderschutzbundes im Weißeritzkreis aktiv.

Ziemlich bald erzählte mir Dieter vom Energietisch Altenberg, den er im Rahmen der „Lokalen Agenda 21“ schon im Jahr 2000 mit anderen Mitstreitern gegründet hatte. Die Besonderheit war, dass hier nicht nur ein paar „grüne Spinner“, sondern vor allem auch Handwerker aus der Region aktiv mitarbeiteten, die schon damals die Zeichen der Zeit erkannt hatten, die heute noch viel deutlicher am Horizont stehen. Der Energietisch entwickelte sich über etliche Jahre zum Erfolgsprojekt: zum alljährlichen „Tag der Erneuerbaren Energien“, bei zahllosen Infoständen, Veranstaltungen und Presseartikeln versuchten wir, den Leuten im Erzgebirge den Gedanken der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen nahezubringen, sozusagen die „Energiewende“ im Osterzgebirge zu bewerkstelligen. Im sachsenweiten Vergleich war durch dieses Engagement Altenberg jahrelang an der Spitze der „Solarbundesliga“. Es ist natürlich blöd, hinterher zu sagen, dass man schon er immer recht gehabt hat und dass es gut gewesen wäre, wenn das vor 20 Jahren ein paar mehr Menschen erkannt hätten. Aber gerade in diesen Tagen denke ich manchmal, wie weit Dieter an diesem Punkt seiner Zeit voraus war. Sein Engagement war dabei nie nur theoretisch. Als einer der ersten im Erzgebirge ließ er auf seinem (und natürlich Chris’) Haus sowohl Photovoltaik- als auch Solarthermie-Module bauen und

installierte eine Holzpellets-Heizung. Für ihn war immer klar, dass die aktuellen Probleme nicht durch ausufernde Transfers von Geldleistungen, Waren und Dienstleistungen, sondern nur durch Rückbesinnung auf regionale Kreisläufe gelöst werden können. Deshalb war Dieter auch eine treibende Kraft für die drei Bürgersolaranlagen, die im Altenberger Stadtgebiet heute noch Strom und den Anteilseignern gute Erträge liefern, u.a. auch für Bielatal Solar der Grünen Liga Osterzgebirge. Nicht umsonst war er in der Öffentlichkeit als der „Sonnensucher vom Kahleberg“ bekannt, was auch der Titel eines seiner vier veröffentlichten Bücher ist.

Dieters Engagement beschränkte sich aber nicht nur auf das Thema Erneuerbare Energien. Der unmittelbare Schutz der Umwelt und der Natur des Osterzgebirges waren ihm ein großes Anliegen. Viele Jahre war sein Treffen mit Studentinnen und Studenten ein nicht wegzudenkender Bestandteil des „Schellerhauer Naturschutzpraktikums“ der Grünen Liga. Es war ihm wichtig, sein

Wissen und seine Überzeugungen an die nachfolgenden Generationen weiterzugeben. Ohnehin war er immer aktiv bei Aktionen der Grünen Liga dabei, unter anderem auch regelmäßig beim Heulager.

Dieter war unermüdlich in allen Dingen, die er anpackte. Manchmal (oder auch öfter) brachte er damit seine Frau Chris zur



Treffen der Generationen: Julian Warschau und D. Papsch 2014

Verzweiflung, weil er nie zur Ruhe kam, immer noch etwas Neues anpackte, sich in alle möglichen gesellschaftlichen Debatten einbrachte. Ruhestand war eben nicht so sein Ding. Zu seinem 80. schrieb die „Sächsische Zeitung“: „Er ist nicht nur ein Unruhe-Geist, einer, der sehr unzufrieden wäre, wenn er nichts zu tun hätte. Papsch will mehr. Gerade jetzt, wo er Rentner ist und Zeit hat, bringt er sich dort ein, wo es am meisten fehlt – im Ehrenamt.

Wenn er die Welt schon nicht retten kann, will er sie wenigstens ein Stück gerechter machen.“ Als im Jahr 2015

eine große Flüchtlingsbewegung auch nach Deutschland entstand, gehörte er mit Chris zu denjenigen, die in Altenberg das Flüchtlings-Café als Begegnungsort initiierten und betreuten. Mitunter verzweifelte er vielleicht etwas am Altenberger

„Zeitgeist“, ließ sich aber nie davon abbringen, öffentlich seine Meinung zu sagen. Schellerhau war ihm in den letzten Jahrzehnten dennoch zur geliebten Heimat geworden. 2018 war er der Initiator, die ehemalige Gaststätte „Heimatstuben“ als Galerie zu etablieren, und erst in diesem Jahr versteigerte er einen Großteil seiner Bilder und spendete das Geld, weil er es nicht ertragen konnte, dass die Existenz des Botanischen Gartens Schellerhau auf der Kippe stand.

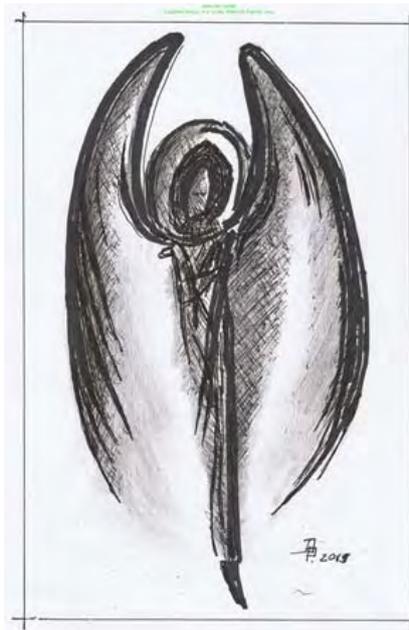
Wenn Dieter überhaupt etwas Ruhe fand, dann war das wahrscheinlich beim Malen und Zeichnen, seit er ab 2004 den Kunstkurs von Reimar Börnicke in Schellerhau besuchte.

Am 16. Juli 2023 ist Dieter Papsch nach langer Krankheit gestorben. Ich habe einen guten Freund verloren, der immer ein großes Vorbild für mich sein wird. Die Spuren seines Engagements hier im Erzgebirge werden bleiben, und es gäbe sicher noch viele Geschichten zu erzählen, in denen Dieter eine Rolle spielt. Ich hoffe, dass sie erzählt werden, wir vielleicht noch

sein bisher unveröffentlichtes Buch „Auf der Suche nach morgen“ kennenlernen dürfen und er so auf vielfältige Weise unter uns bleibt.

Die Beisetzung findet am 11. August 2023, 13:30 Uhr in der Dorfkirche Schellerhau statt.

Andreas Warschau



Save our earth, Fineliner-Skizze, Dietrich Papsch, Dez. 2019

Bücher von Dieter Papsch

Sonnensucher am Kahleberg. Verlag Neue Literatur, 2005, ISBN 3-938157-18-6.

Im Dschungel der Globalisierung. Verlag Neue Literatur, 2007, ISBN 978-3-938157-52-7.

Wir sägen an unserem Ast. Verlag DeBehr, Radeberg 2009, ISBN 978-3-941758-00-1.

Mein Freund, der Baum. Verlag blaetterhaus Tharandt, 2011, ISBN 978-3-942571-08-1.

NATURSCHUTZSTATION OSTERZGEBIRGE

Camps für Kinder, Jugendliche, Familien: August und September 2023

Für Kinder ab 10: Insekten und Fledermäuse - im Tanz des Lebens

Wochenend-Camp vom 18. bis 20. August 2023 auf dem Permahof Hohburkersdorf (Brückenstraße 27, 01848 Hohnstein/OT Hohburkersdorf)

Was erwartet euch in den drei Tagen, die ihr mit den Umweltbildner*innen der Naturschutzstation Osterzgebirge verbringt?

- Ihr geht mit Kescher, Bodenfallen & Bestimmungsmaterialien auf Entdeckungstour und taucht ein in die farbenfrohe und faszinierende Welt der Insekten.
- Ihr macht Bekanntschaft mit den cleveren Ameisenlöwen und legt euch wie sie auf die Lauer.
- Ihr lernt die vielfältigen fliegenden Jäger der Nacht kennen, ihre speziellen Jagd- und Fangmethoden, ihre Lebensräume, ihre Speisekarte. Ausgerüstet mit der richtigen Technik könnt ihr sie sogar belauschen, schmatzen und rufen hören.

Außerdem kochen wir zusammen, sitzen am Lagerfeuer und tauchen mit den Fledermäusen tief in die Nacht ein. Übernachtet wird in der Jurte oder im eigenen Zelt. Wir freuen uns auf euch!

Begrenzte Teilnehmerzahl! Teilnehmerbeitrag: 69,00 EUR.

Back To The Roots - nachhaltiger Umgang mit unserer Natur Drei Tage Draußen Sein - ein Familien-Camp für JuNaS und naturinteressierte Kinder vom 08. bis 10. September 2023 auf dem Permahof Hohburkersdorf, Brückenstraße 27, 01848 Hohnstein/OT Hohburkersdorf

Was erwartet euch in den drei Tagen?

- Ihr lernt ganz praktisch,
- wie ihr Feuer macht,
 - wie ihr euch ohne Karte und Kompass in Natur und Gelände orientieren könnt,
 - wie ihr euch ein Lager draußen baut,
 - welche Nahrungsangebote der Spätsommer bzw. frühe Herbst zu bieten hat und geht auf gemeinsame Bestimmungs- und Sammelaktion.

Weiteres Highlight: ihr erlebt die Nacht mal ganz anders.

Außerdem kochen wir zusammen, sitzen am Lagerfeuer, erzählen Geschichten, tauschen uns aus und tauchen in dieser Zeit achtsam ein in die Natur mit ihrer unerschöpflichen Fülle. Übernachtet wird in der Jurte bzw. im eigenen Zelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl! Teilnehmerpreis 69 EUR/Einzelperson und 179 EUR/Familien.

Weitere Informationen und Anmeldung für beide Veranstaltungen (ab sofort):

Kati Ehlert, Projektkoordinatorin Junge Naturwächter (JuNa)

Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.

Am Bahnhof 1, 01773 Altenberg

Email: ehlert@naturschutzstation-osterzgebirge.de

Telefon (Naturschutzstation): 035056 - 233950



Město Dubí Vás srdečně zve na česko-německou slavnost

"Hraniční buk"

Die Stadt Dubí lädt Sie herzlich zum tschechisch-deutschen "Grenzbucher Fest" ein am 19.-20.8.2023

Program

Město Dubí

19.-20.8.2023

SOBOTA / SAMSTAG 19. 8. 2023

- 10:00 EKUMENICKÁ NĚMECKÁ BOHOSLUŽBA V KOSTELE NANEBEVZETÍ PANNY MARIE NA ČINOVCÍ OKUMENISCHER GOTTESDIENST IN DER KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT IN ČINOVEC
- 10:30 SLAVNOSTNÍ ODHALENÍ REPLIKY HRANIČNÍHO KAMENE 1673 A PŘÍVOD HORNÍKŮ - od hraničního kamene naproti Evulantenkirche po Teplitzter Straße k Hraničnímu buku FEIERLICHE ENTHÜLLUNG DER NACHBILDUNG DES GRENZSTEINS VON 1673 UND BERGPARADE - vom Grenzstein gegenüber der Exulantenkirche über die Teplitzter Straße zur Grenzbuche
- 11:00 SLAVNOSTNÍ ZAHÁJENÍ / ERÖFFNUNGSZEREMONIE
- 11:15 WEIßERITZTAL-MUSIKANTEN
- 12:00 KAPELA SEVERKA
- 12:00 - 15:00 OTEVŘENÝ KOSTEL NANEBEVZETÍ PANNY MARIE NA ČINOVCÍ OFFENE KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT IN ČINOVEC
- 14:00 - 16:00 PŘÁTELSKÝ ZÁPAS VE FOTBALĚ 1. FC DUBÍ X BSG STAHL ALTENBERG - fotbalové hřiště Zinnwald (Willi-Ernst-Weg) FUßBALL-FREUNDSSCHAFTSSPIEL 1. FC DUBÍ X BSG STAHL ALTENBERG - futsalový hřiště Zinnwald (Willi-Ernst-Weg)
- 16:00 UKONČENÍ AKCE / ENDE DER VERANSTALTUNG

NEDĚLE / SONNTAG 20. 8. 2023

- 10:00 ČESKO-NĚMECKÁ POUTNÍ MŠE SVATÁ V KOSTELE NANEBEVZETÍ PANNY MARIE NA ČINOVCÍ TSCHJECHISCH-DEUTSCHE PILGERMESSE IN DER KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT IN ČINOVEC

Občerstvení - prodej zákusků a grilované Činovecké klobásy
Großer Kuchenbasar und gegrillte Zinnwalder Bratwürste

AUTOBUS, KTERÝ VÁS DOVEZE NA ČINOVEC A ZPĚT DO DUBÍ BUDE PŘISTÁVAT V 10:00 HODIN NA SKOLNÍM NÁM. V DUBÍ I, ZPĚT BUDE ODJÍZDĚT V 16:00 HODIN.

Den Nachthimmel über Zinnwald bestaunen...

Geführte Sternwanderungen im Hochmoorgebiet
Freitags, den 14.07. / 28.07. / 04.08. & Samstag, den 05.08.2023
Thematische Einführung im Wintersport-Museum, Hotel Lugsteinhof ab 19:30 Uhr
Beginn der Wanderung um 20:30 Uhr vor dem Hotel Lugsteinhof, Neugeorgensfeld 36
Gemeinsame Sternbeobachtung am Hochmoor bis ca. 23 Uhr

Eintritt auf freiwilliger Spendenbasis.
Veranstaltung ist wetterabhängig.
Anmeldung erwünscht, bis 17 Uhr am Tag der Führung
Email: hagen.wagner@outlook.de
Telefonisch unter: 0152 5598 5008

Hobbyastronom Hagen Wagner erklärt die Grundlagen der Sternbeobachtung und stellt sein Teleskop für die gemeinsame Benutzung zur Verfügung.
Die kleine Wanderung führt entlang des Kammerweges zu den „Sternguckerbänken“ des Wettervereins am Hochmoor Zinnwald.
Ferngläser & Taschenlampen sind empfehlenswert, für warme Decken und Sitzgelegenheiten ist gesorgt.

Mit freundlicher Unterstützung von

Wandern auf dem Bergbaulehrpfad in Grund

30.07.2023, auf dem "Bergbaulehrpfad in Grund" im Nationalen GEOPARK Sachsens Mitte. Seit 2019 gibt es diesen Bergbaulehrpfad in Mohorn-Grund, der mit einer Reihe von Informationstafeln einen Überblick zum damaligen Bergbau und der Silberausbringung gibt. Mundlöcher, Kunstgräben, Dämme, Röschen, Pingen und Halden sind heute noch Zeugnisse dieses Bergbaus. Die ca. 5 km sind gut begehbar. Treffpunkt: Buswendeplatz in Grund (Nähe KNOX), Zeit: 09.30 Uhr, Dauer: ca. 3 Std.

Forstlicher Lehrpfad Grillenburg

06.08.2023, wandern wir auf dem ehemaligen "Forstlichen Lehrpfad Grillenburg", im Nationalen GEOPARK Sachsens Mitte. Der Lehrpfad wurde in den 1960er Jahren angelegt. Nun vergleichen wir, welche Veränderungen sich bisher vollzogen haben. Die ca. 5 km lassen sich gut begehen. Treffpunkt: Ppl. Grillenburg, Zeit: 09.30 Uhr, Dauer: ca. 2,5 Std.
Unkostenbeitrag: Erw 5,00 €, Ki frei. Anmeldung erwünscht: Tel. 035205 2530 oder Email: moegel_bs@web.de
Rolf Mögel, Gästeführer

Solidarische Saftwirtschaft

Du kaufst deine Lebensmittel am liebsten bio, saisonal und regional? Und wenn es geht, sogar direkt vom Erzeuger? Dann mache das genau so mit Äpfeln und Saft!

Du pflegst einen Garten oder Steuobstwiese und es reift mehr Obst als du selber verarbeiten kannst?

Der direkteste Direkt-Saft Sachsens!

Hier in der Solidarischen Saftwirtschaft erfährst du, wo es Streuobstwiesen gibt, die du zusammen mit anderen beernten kannst. Außerdem findest du hier einen Terminkalender, damit du deine Ernte gleich vor Ort von einer mobilen Saftpresse verarbeiten lassen kannst. So stellst du deinen Saft in Bio- Qualität ohne Umwege selbst her und nimmst ihn gleich mit nach Hause!



Hier in der Solidarischen Saftwirtschaft kannst du Erntehelfer finden, die deine Obst ernten und sinnvoll verwerten. Die Termine und Konditionen kannst du mit ihnen individuell festlegen.

Sei dabei :

- als Anbieter von Obst zur Ernte,
- als Verarbeiter wie Mostereien, Brennereien usw.,
- als Botschafter und Mitstreiter,
- als Mitglied.

Auf Angebote, Hinweise und Fragen freut sich Nils@Kochan.net

mehr Infos : www.Saftwirtschaft.de

Wiesenpflegeeinsatz Jäkelwiese in Langenau

Der Helle und Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling sind zwei von etwa 150.000 weltweit vorkommenden Schmetterlingsarten. Beide Arten sind von einem starken Rückgang in Sachsen betroffen. Nur noch wenige Flugplätze sind in Mittelsachsen bekannt, einer davon ist an der Lochmühle in Langenau. Der NABU Freiberg möchte mit dem Artenschutzprogramm die Bestände der beiden Arten nicht nur erhalten, sondern auch vergrößern.

Seinen Namen verdankt der Wiesenknopf-Ameisenbläuling einer Pflanze, auf dem sich nahezu sein ganzes Leben abspielt: dem Großen Wiesenknopf. Die Pflanze liefert dem Wiesenknopf-ameisenbläuling nicht nur den lebensnotwendigen Nektar, sondern dient auch als Schlaf-, Balz- und Paarungsplatz. Kurz vor dem Aufblühen des Großen Wiesenknopfes legt der Falter seine Eier in die Einzelblüten ab. Die geschlüpften Raupen finden dort ein Versteck und Nahrung für die ersten Wochen. Danach lassen sich die Raupen von den Blüten auf den Boden fallen und verstecken sich in Erdspalten. Hier warten sie auf ihren Todfeind: die Rotgelbe Knotenameise. In ihren Honigduftdrüsen produzieren die Raupen einen Geruch, der die Ameisen anlockt und besänftigt. Betört vom süßlichen Geruch trägt die Ameise die Raupe in ihren Bau. Zehn Monate lang bleibt die Raupe im Ameisenbau und verbringt dort den Winter. Im darauffolgenden Juni findet die Verpuppung statt. Nach dem Schlüpfen des



Der Helle Wiesenknopf-Ameisenbläuling ist in Mittelsachsen vom Aussterben bedroht. Foto: Andreas Püwert/NABU Freiberg

Falters muss die Flucht ganz schnell gehen, denn jetzt kann der Schmetterling die Ameisen nicht mehr täuschen.

Der Wiesenknopf-Ameisenbläuling liebt wechselfeuchte bis feuchte Wiesen, aber auch die Ränder von Gräben und Gewässern sowie Niedermoore. Sein Überleben hängt nicht nur vom Großen Wiesenknopf, sondern auch von der Rotgelben Knotenameise ab. Faktoren wie z. B. Bodenverdichtung, Überweidung oder Verbrachung stören den Falter nicht direkt, wohl aber die Ameise und den Wiesenknopf. Weiterhin benötigt der Große Wiesenknopf regelmäßige Mahdschnitte, um genügend Lichteinfall sicherzustellen und um Verbuschung zu vermeiden. Das Artenschutzprojekt umfasst nicht nur eine faltergerechte Mahd, sondern auch die gezielte Pflanzung des Großen Wiesenknopfes, um den Weg für die Wiederansiedlung des Falters zu ebnen. **Am Standort Jäkelwiese in Langenau (gegenüber Lochmühlenweg 5) findet am 21.07.2023 ab 15 Uhr ein Wiesenpflegeeinsatz im Rahmen des**

Artenschutzprojektes statt. Nach der Mahd wird vorgezogener Wiesenknopf gepflanzt. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Interessierte melden sich bitte bei Andreas Püwert: andreas.puewert@nabu-freiberg.de oder 0173/3611972

Alexandra Hellwig

Stellenausschreibung Wir sind auf der Suche nach Honorarkräften für die Arbeit im UWZ Freital

Das Team des Umweltzentrums Freital e.V. ist auf der Suche nach Unterstützung. Wir führen viele Projekte (waldpädagogische Führungen, Papierschöpfen, Deponieführungen, Filzen, Müsliriegelfabrik, etc.) mit Kindern durch, sind bei Stadtfesten dabei, bauen grüne Klassenzimmer, bilden Junge Naturwächter aus, leiten eine regelmäßige GTA, sind viel im Wald unterwegs und vieles mehr.

Insbesondere für die Projektdurchführung suchen wir Unterstützung. Dich erwarten ein junges, engagiertes Team und interessante Einblicke sowohl in die Umweltbildung als auch in die Waldpädagogik.

Du solltest gerne mit Kindern arbeiten, dich für Umweltbildung interessieren, offen für Neues sein und - je nachdem, wo du wohnst - einen eigenen PKW haben und bereit sein, diesen auch für Arbeitswege einzusetzen.

Falls du Interesse hast, bei uns und mit uns zu arbeiten, melde dich bitte unter uwz-freital@web.de. Wir freuen uns, dich kennenzulernen!

Schau gerne auch auf unserer Website vorbei.

*Juliane Kreuzberger & Lukas Vogt
vom Umweltzentrum Freital e.V.*

Regelmäßige Termine im UWZ Freital

Arbeitskreis für Naturbewahrung

Jeden 1. Donnerstag im Monat 17:00 - 20:00 Uhr treffen sich die Naturbewahrer*innen im Umweltzentrum und planen Aktionen im Bereich Umwelt- und Naturschutz. Auch eingebrachte Anliegen und Fragen werden an diesem Tag behandelt. Neue Gesichter sind dabei stets herzlich willkommen!

RepairCafé Freital

An jedem zweiten Donnerstag im Monat 17:00 – 20:00 Uhr heißt es im Umweltzentrum wieder „reparieren statt wegschmeißen“.

Gemeinsam wollen wir unter Anleitung kaputte Geräte und Gebrauchsgegenstände reparieren.

Bitte meldet euch spätestens einen Tag vorher telefonisch an (0151 100 57 433).

Arbeitskreis für urbane Lebensraumgestaltung

Normalerweise treffen sich jeden 3. Donnerstag im Monat engagierte Menschen im Umweltzentrum und beschäftigen sich mit Themen der Entwicklung, Gestaltung und Umsetzung von Lebensräumen im städtischen oder stadtnahen Umfeld. Neue Gesichter sind dabei stets willkommen. Also kommt bei Interesse gerne einfach vorbei.

<https://www.umweltzentrum-freital.de/>

TERMINE TERMINE TERMINE

| | | |
|---|--|--|
| 1.8. - 6.8. | Grüne Liga Osterzgebirge e. V.: Wiesencamp / Sensencamp Mohelnice 2023 . Anmeldung per Mail an louka.mohelnice@gmail.com . | |
| 03.08. Do | UZ Freital: Arbeitskreis Naturbewahrung . 17 - 18.00 Uhr. Infos unter https://www.umweltzentrum-freital.de/ | |
| 04. & 05.08. Fr & Sa | Wetterverein Zinnwald Georgenfeld: Den Nachthimmel über Zinnwald bestaunen... - Geführte Sternwanderungen im Hochmoorgebiet . 04.08. & Samstag, den 05.08.2023. Thematische Einführung im Wintersport-Museum, Hotel Lugsteinhof ab 19:30 Uhr. Beginn der Wanderung um 20:30 Uhr vor dem Hotel Lugsteinhof, Neugeorgenfeld 36 Gemeinsame Sternbeobachtung am Hochmoor bis ca. 23 Uhr. Email: hagen.wagner@outlook.de . | |
| 04.08. Fr | LPV: Dengelkurs . 15 - 19:00 Uhr. Lindenhof Ulberndorf, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde Anmeldung: 03504 6296-61 oder Mail: mueller[at]lpv-osterzgebirge.de | |
| 05.08. Sa | Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1. | |
| 06.08. So | Gästeführer Rolf Mögel: Forstlicher Wanderpfad Grillenburg . 09:30 - 13:00 Uhr. Treff: Parkplatz Grillenburg. Anmeldung: Anmeldung erwünscht unter F/AB: 035203 2530 bzw. per Email: moegel_bs@web.de . | |
| 08.08. Di | LSH DD Wanderfreunde: Wanderung: Von Bärenstein nach Glashütte . Treff: 08:29 Uhr Hbf. Dresden Zug, Heidenau 9:18 Uhr Zug an Bärenstein 09:52 Uhr. Wanderleiter: Bernd Michael Thiem. | |
| 10.08. Do | UZ: RepairCafé Freital . 17 bis 20:00 Uhr. Ort: August-Bebel-Straße 3. 01705 Freital. Bitte telefonisch anmelden. | |
| 17.08. Do | UZ Freital: Arbeitskreis für urbane Lebensraumgestaltung . 17 - 18.00 Uhr. https://www.umweltzentrum-freital.de/ | |
| 18. - 20.8. | JuNa & Naturschutzstation Osterzgebirge: Insekten und Fledermäuse - Wochenendcamp für Kinder . Alle Infos unter: https://www.naturschutzstation-osterzgebirge.de/news/2023/camp-fuer-kinder-insekten-und-fledermaeuse-im-tanz-des-lebens/ | |
| 19.08. Sa | Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1. | |
| 23.08. Mi | UZ Freital & Johö: RepairCafé Tharandt . 17 - 19.00 Uhr. Pienner Str. 13, 01737 Tharandt. Kuppelhalle | |
| 23.08. Mi | FG Geobotanik: Abendexkursion Dresdner Elbufer . Treffen: 17 Uhr Fahrradbrücke Übigau - Altpieschen Führung: Helfried Sander, Susan Wittwer. | |
| 26.08. Sa | JuNa & LPV: Naturtag Junge Naturwächter: Die kunterbunte Welt der Baumpilze . 09 - 13.00 Uhr. Lindenhof Ulberndorf, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf. Anmeldung: bildung@lpv-osterzgebirge.de | |
| 26.08. Sa | JuNa & Naturschutzstations-Außenstelle Permahof Hohburkersdorf: Wiese & Insekten . 10 - 15.00 Uhr. Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort möglich unter ehlert@naturschutzstation-osterzgebirge.de oder Tel.: 0162 – 6336480. | |
| 26.08. Sa | AG Kaitz-Nöthnitzgrund: Nistkästenreinigung Kaitzgrund . ab 09:30 Uhr. Treff: Dorfplatz Altmockritz, Haltestelle Bus 63 | |
| 26.08. Sa | 12:00 Uhr Altenberg, "WETTERSTUDIO" im Rahmen des Altenberger Festivals (Wetterverein Zinnwald-Georgenfeld) | |
| 30.8. - 03.9. | Workshop: Kleinwindrad zur autarken Stromversorgung selbst bauen . Info und Anmeldung: https://pureselfmade.com/de/windrad-workshops/kleinwindrad-zur-stromversorgung-bauen-fuerstenwalde-de/ | |
| 02.09. Sa | JuNa & Naturschutzstation Osterzgebirge: Artenkennerraining „Waldökologie“ . 10-14 Uhr. Verbindliche Anmeldungen unter ehlert@naturschutzstation-osterzgebirge.de oder Tel.: 0162 – 6336480. | |
| 02.09. Sa | NABU Fbg, „Pilzwanderung“ . 8-12 Uhr. Kontakt: 0176 72588420 oder freiberg@nabu-sachsen.de . Treffpunkt wird noch bekannt gegeben. | |
| AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915 | LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666 | |
| Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938 | LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153 | |
| FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486 | NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764 | |
| FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350 | Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, Holger Menzer 035056 22925 | |
| FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714 | Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950 | |
| FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710 | Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351 6502042 | |
| Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140 | Schäferei Drutschmann 03504 613973 | |
| Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585 | SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601 | |
| Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181 | UZ FtI = Umweltzentrum Freital: 0351 645007 | |
| LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603 | Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert Märzc. 035056 229827 | |
| Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 28.08. | Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 31.08. 15.⁰⁰ Uhr Dipp, Große Wassergasse 9 | |
| Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01 BIC: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar) | Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'!: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, redaktion@gruenes-blaetl.de osterzgebirge.org | |